

Vorwort

Vorliegende Studie wurde im Wintersemester 2021/22 vom Fachbereich 09 Philologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Habilitationsschrift angenommen. Für den Druck wurde sie geringfügig überarbeitet.

Mein besonderer Dank gilt Bruno Quast, der mir alle Möglichkeiten und Freiheiten gegeben und das Entstehen der Arbeit mit großer Spannung begleitet hat. Mit Expertise und frischem Blick haben Susanne Reichlin, Silvia Reuvekamp sowie Martina Wagner-Egelhaaf die Arbeit begutachtet und das Projekt dankenswerterweise unterstützt.

Für das immer wieder vorgebrachte Interesse an der Arbeit und ihre Aufnahme in die Reihe „Literatur – Theorie – Geschichte“ sei Udo Friedrich, Monika Schausten und nochmals Bruno Quast mein aufrichtiger Dank ausgesprochen. Robert Forke sowie Laura Burlon und Elisabeth Stanciu vom Verlag De Gruyter danke ich für die wie immer professionelle und freundliche Zusammenarbeit. Dass die Publikation „Dimensionen von *bilde*“ in dieser Form entstehen konnte, wäre weder denkbar noch durchführbar gewesen ohne den interdisziplinären Dialog und die prinzipielle Neugier auf die vielfältigen Dimensionen der Künste. Mein Dank gilt daher auch den zahlreichen beteiligten Museen, Institutionen, Bibliotheken und Künstlern für den kreativen Austausch und das unkomplizierte Bereitstellen des Abbildungsmaterials. Für die finanzielle Unterstützung der Drucklegung danke ich der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften.

Lissabon, im März 2023

Ulrich Hoffmann

